

Fireflies II

Encore

Von Vinanti

Kapitel 9: dancing tonight

.llll *dancing tonight* llll.

Die Underdogs hatten eine neue Crew-Routine, von der niemand etwas gewusst hatte. Und die vor allem ziemlich überzeugend gewesen war. Unverkennbar stand Nicky im Mittelpunkt. Ein neues Flaggschiff hatten sie also auch.

Was ein teuflisches Spiel Aaron mit ihm trieb...

Aber Tyler war bereit darauf einzugehen. Er hatte sich für einen freien Wettkampf ausgesprochen, das heißt, dass das Publikum letzten Endes den Sieger bestimmte und da sie im Hause der Fireflies waren... Es würde sich zeigen, ob dies ihr Vorteil war.

Die Leistung ihrer Crew war solide gewesen. Tyler hatte nicht mehr verlangt. Es ging hier nur um Aaron und ihn. Er wollte beweisen, dass er kein Mensch war, der davonlief und alles wortlos hinnahm. Er hätte schon viel früher deutlich machen sollen, dass diese kindischen Ungerechtigkeiten ein Ende finden mussten. Heute sollte es so weit sein.

Niemals hatte er Cameron oder Nicole mit reinziehen wollen, aber so war es nun einmal gekommen. Ändern ließ sich das jetzt nicht. Tyler war sich der Unterstützung durch seinen Freund sicher. Wie es um Nicole stand, konnte er nicht einschätzen. Er wusste, wozu sie tänzerisch in der Lage war. Das, was sie gezeigt hatte war gut gewesen. Sehr gut. Das hieße, dass sie sich nicht für ihn oder Cameron zurückhalten würde, auch wenn sie anfangs gegen das Battle gewesen war. Aber warum sollte sie auch ihren Freund und Partner hintergehen, um ihm einen Gefallen zu tun? Nein, das war nicht Nicky. Sie tanzte für den Erfolg, egal auf welcher Seite. Sie wollte ebenso gewinnen.

Sie *alle* wollten gewinnen. Jeder mit einer anderen Begründung, die aber alle zum gleichen Ziel führten. Sieg.

Cameron stand neben ihm. Sie mussten gleich raus. Der Dunkelhaarige war spürbar angespannt. Dabei war er es, der von ihnen beiden mehr Bühnenerfahrung hatte.

Um den Tänzern einen eigenen Bereich zu geben, in dem sie sich zwischen den Auftritten aufhalten konnten, hatten sie schwarze Vorhänge an der Decke angebracht, die einen kleinen Teil des großen Raumes abgrenzten.

Chloe war bei ihnen. „Jungs, ich will eine großartige Show sehen, verstanden?“

„Wirst du.“ Camerons grüne Augen waren auf einen Spalt zwischen den Vorhängen gerichtet.

Tyler wusste, dass Cam sich auf den bevorstehenden Tanz fokussierte.

Er folgte dem Blick seines Freundes. Das Publikum hatte sich in die bewegte Masse eines Clubs verwandelt, die zu der Musik tanzte, die Phil auflegte. Wenn sie die gute Stimmung erhielten, würde sich dies positiv auf das Ergebnis auswirken...

„Komm.“

Tyler wurde bei der Hand gepackt und von Cameron mit auf die Tanzfläche gezogen.

„Und schalt dein Gehirn aus. Denk nicht ans Gewinnen. Tanz.“

Tyler war nervös, wie er es lange nicht mehr gewesen war. Eigentlich würde er lässig auf die Tanzfläche gehen und seine Aufgabe erfüllen, aber heute war es anders. Er wusste, was auf dem Spiel stand. Wenn er heute Abend verlieren würde, müsste er... Nein, müsste seine Crew Aarons Gehässigkeiten länger ertragen und das mit gutem Grund, den er ihm geliefert hatte.

Er dachte zu viel. Cam hatte ihm gesagt, genau das sollte er nicht tun...

Sie hatten mit Phil eine Lightshow der besonderen Art zusammengestellt, die ihren Auftritt ergänzen würde. Außerdem hatte er Cameron an seiner Seite, es konnte nichts schief gehen.

Tyler und Cam gingen in Position. Er warf einen Seitenblick auf den Dunkelhaarigen, man sah ihm seine Professionalität an. Irgendwie beruhigte Tyler das ungemein.

Er würde versuchen den Rat seines Freundes zu befolgen und zu tanzen, nicht zu denken. Zu fühlen. Das konnte er in Camerons Nähe am besten.

Die Vorstellung war gelaufen. Unbeschreiblich gut. Das Publikum hatte sie gefeiert. Sie hatten gezeigt, was es bedeutete zu tanzen. Egal, ob Freestyle, Street Dance, Contemporary, Standard. Mit diesem Auftritt hatten sie nicht nur sich selbst vorgestellt, sondern ihre ganze Crew. Die bunt gemischte Truppe, das, was sie ausmachte.

Glücklich und erleichtert verließ Tyler mit Cam die Tanzfläche, gaben für Aaron und Nicole den Platz frei.

Das hier war ganz und gar ihre Show. Überzeugend, atemberaubend, besonders. Das war es, was sie sich vorgenommen hatten.

Die neuen Outfits für den nächsten Auftritt lagen schon bereit. Die Organisation der Crew war spitzenklasse.

Die nächste Runde würde Tyler alleine absolvieren müssen, ebenso Aaron.

Zu gern hätte er Nicole und seinem Kontrahenten zugeschaut. Doch er durfte keine Zeit verlieren.

Cameron musterte ihn skeptisch, nachdem er sich umgezogen hatte. „Zieh dich aus.“

„Was?!“ Er hatte sich gerade erst... Doch dann verstand er, was Cam meinte.

„Du hast mich schon verstanden, zieh dich aus.“

„Cameron, ich weiß nicht, ob-“

„Doch, es ist eine gute Idee. Es ist *meine* Idee.“ Er grinste. „Du hast einen wunderbaren Körper, warum schämst du dich?“

„Ich schäme mich nicht. Es ist nur-“

„Du wirst alle Mädchen auf deiner Seite haben...“

Tyler verzog das Gesicht. Solche Art von Tricks war Aarons Sache... Aber Cameron hatte Recht.

„Deine Choreographie lässt das zu, also.“ Cam sagte dies mit einer Selbstverständlichkeit, die keine Widerrede zuließ. Tyler war zwar nicht überzeugt, aber auf die Ideen seines Freundes war in Normalfall Verlass.

„Vertrau mir.“ Cameron zog ihn zu sich und gab ihm einen flüchtigen Kuss auf den

Mund, ehe er Tyler in Richtung Tanzfläche schob.

Wenn das hier vorbei war, würde er mindestens zehn Kreuze im Kalender machen... Er spürte die Nervosität in seinen Gliedern. Unruhig trat er von einem Bein auf das andere. Wenn Nicole und Aaron doch nur fertig sein würden... Aaron hatte einen klaren Tanzstil, Nicky verzauberte jeden mit ihrer frischen, selbstbewussten Art. Es würde eng werden. Tyler schluckte sein Bedenken hinunter.

Eine Hand legte sich auf seine Schulter. Als Tyler sich umdrehte, schaute er direkt in Dannys Gesicht. Er hatte nicht mitbekommen, wie sein Kumpel in den Crew-Bereich gekommen war.

„Tyler... Zeig's ihm.“ Dannys Blick war fest. „Für uns!“

Ihm blieb ja keine Wahl. Kein Weg zurück.

Er war dieses Mal auf sich gestellt. Niemals würde Tyler sich verzeihen können, wenn er versagen würde.

Ein letzter, tiefer Atemzug. Verstand ausschalten. Tanzen. Mit dem Publikum flirten. Feiern. Und nicht vergessen, sich spielerisch seines Hemdes zu entledigen.

Ehe er erkannte, wie sehr er sich auf die Choreographie eingelassen hatte, wie sehr *sie* ihn eingenommen hatte, war es auch schon vorbei. Tyler spürte die Blicke auf sich.

Den tosenden Beifall bekam er gar nicht mit. Er hatte Wut in Aarons Augen gesehen. Sein Rivale hatte verdammt blass ausgesehen. Das war ihm Genugtuung.

Tyler hatte sich bewusst für diese alte Choreographie entschieden. Er hatte schon einmal mit ihr unter Beweis gestellt, wozu er in der Lage sein konnte. Dank Camerons Unterstützung war es ihm gelungen die Choreo zu modernisieren, zu verbessern. Er hatte allen Grund stolz zu sein. Und vielleicht hatte er Aaron aus dem Konzept gebracht, aber das würde sich gleich zeigen...

Seine Freunde bejubelten ihn, als wäre schon lange klar, wer der Sieger sein würde. Sie lobten ihn für seinen Auftritt, bedankten sich sogar. Umarmungen, Handschläge, dabei war es noch nicht vorbei. Der direkte Vergleich stand ihnen noch bevor.

Cameron stand vor ihm und lächelte. „Siehst du? Was hab ich dir gesagt?“

„Gut so?“ Eigentlich wusste er die Antwort längst. Man hörte die Zuschauer schließlich noch immer...

„Ganz zu meiner Zufriedenheit.“

Genau genommen konnte nichts mehr schief gehen, aber die größte Prüfung näherte sich. Im direkten Vergleich war es wichtig aufzufallen. Insbesondere jetzt, da auch Aaron mit seinem Auftritt ziemlich begeistert hatte.

Sie legten los.

Anfangs hatte Tyler das Gefühl, als wäre dies kein Wettkampf. Cameron war locker, hatte Spaß. Aaron war so oder so aggressiv. Und Nicky...

Anfangs war alles in Ordnung gewesen, bis er diesem Blick von Nicole begegnete.

Was taten sie hier? *Was* tat *er* hier? Tyler war wie versteinert. Er war gleich wieder an der Reihe, aber er konnte sich nicht rühren. Irgendetwas in seinem Inneren wehrte ich zutiefst. Er konnte nicht einmal sagen, warum dies so war, *was* es war.

Vorwurfsvoll? Nein, ängstlich? Zwischen ihnen war eigentlich alles in Ordnung. Bereute sie die Teilnahme? Tyler war vollkommen überfragt. Er musste seine Gedanken unter Kontrolle bekommen, ansonsten würden sie hochgradig ihr Gesicht verlieren.

Er versuchte sich zusammenzureißen. Weiter im Programm.

Cameron hatte ihm eine Hand auf den Arm gelegt, hielt ihn davon ab weiterzutanzten. Er übernahm, brachte die Reihenfolge durcheinander, aber es war egal.

Seine grünen Augen fixierten Tylers. Ihm wurde bewusst, dass sein Freund sie gerade gerettet hatte, weil er versagt hätte. Camerons Blick war eine stumme Drohung, aber wirkte gleichzeitig beruhigend. Er signalisierte, dass er alles im Griff hatte und von Tyler wurde eine ungeheure Last genommen, die er bis dahin in diesem Ausmaß gar nicht realisiert hatte.

Freestyle war sein Ding, Warum machte er sich Sorgen? Sie würden Aaron schon zeigen, wer letzten Endes am längeren Hebel saß.

Seine Umgebung verschwand, das Publikum wurde zu unbedeutenden Beiwerk. Cameron zählte. Er lockte ihn. Seine Bewegungen zogen ihn magisch an. Das Grün dieser Augen hielt ihn gefangen. Sein Freund spielte mit ihm.

Kein Mädchen der Welt hätte das hier nun ersetzen können. Cameron hatte gemeint, dass Liz auf der Tanzfläche einen größeren Sexappeal haben würde... Falsch. Er selbst bewies gerade das Gegenteil und den Zuschauern gefiel es. Ihnen war es absolut egal, dass hier gerade zwei Kerle auf der Bühne standen und mehr als anzüglich miteinander flirteten.

Jetzt war er an der Reihe.

Das Licht ging aus. Völlige Stille hatte das Studio erfasst. Ein Moment des Schocks. Es war vorbei.

Die Spotlights fokussierten auf die Tänzer, als ohrenbetäubender Jubel ausbrach.

Tyler ertappte sich bei dem Gedanken, dass es im in diesem Augenblick vollkommen egal war, wer von ihnen als Sieger hervorgehen würde.

Cameron schaute ihn an und hielt ihm die Hand entgegen, als würde er ihm bereits gratulieren wollen. Tyler schlug ein, zog Cam in eine Umarmung. „Danke! Für die Unterstützung und die gute Arbeit.“

Seine Antwort war nur ein Lächeln.

Rufe, die ihren Sieg forderten wurden laut, aber das Protokoll musste gewahrt werden.

Phil richtete die Scheinwerfer auf Nicky und Aaron, die wohl längst von ihrer Niederlage ahnten. Cameron und er verschwanden für kurze Zeit aus dem Blickfeld der Zuschauer.

„Wir danken unseren Gästen! Einen kräftigen Applaus für die Underdogs!“ Phil wollte das genauso schnell über die Bühne bringen, wie die übrigen Mitglieder ihrer Crew. Das war ihm anzumerken. „Bitte.“

Wenn Tyler nicht zu perplex gewesen wäre, würde er sich nun vor Lachen kaum auf den Beinen halten können. Phil hatte mit diesem einfachen, angehängten Wort Aaron noch eins ausgewischt, wofür er sich später definitiv bedanken würde. Das musste verdammt an seinem Stolz kratzen. Eigentlich war er nicht schadenfroh... Aber darüber dachte er jetzt nicht nach.

Viele der Zuschauer sprachen sich für Aaron aus. Allein aus dem Grund, dass sie selbst Underdogs waren oder ihn besser kannten. Tyler war sich sicher, dass einige von ihnen bestimmt auch ein paar gute Summen gesehen hatten, aber das war augenscheinlich vergebens gewesen. Er sah auch Tänzer aus anderen Crews, die für Aaron stimmten, dennoch war abzusehen, dass es nicht reichen würde für den Sieg.

Seine Rechnung war damit also aufgegangen.

„Seid nicht so verhalten, Leute! Was sagt ihr denn zu meinen Jungs, hm?“ Spotlights. Phil... Tyler musste schmunzeln.

Im nächsten Moment war er überwältigt. Überwältigt von dem, was sich ihm offenbarte. Tyler konnte es nicht in Worte fassen, so berausend war es. So hörte es

sich also an und so sah es aus, wenn man sein Ziel erreichte.

Die Fireflies, seine Freunde kamen auf sie beide zugestürmt. Einige belagerten Cameron, andere ihn. Die Party konnte losgehen...

Er verschwendete keinen Gedanken mehr an den Stress, den er sich wegen diesem Battle gemacht hatte. Erleichterung hatte ihn erfasst. Erleichterung, dass es vorbei war, dass es gut ausgegangen war, dass er seine Pflicht erfüllt hatte. Tyler war stolz. Auf sich, seine Leute und auf Cameron. Sie würden sich nicht so schnell unterkriegen lassen und das hatten sie mit diesem Sieg bewiesen.

Zwischen den Glückwünschen schaute er sich nach Cameron um und sah, wie Aaron auf ihn zusteuerte. Mit Nicole im Schlepptau. Tyler hätte ihn so eingeschätzt, dass er schleunigst die Flucht ergriffen hätte, um weiterer Schmach zu entgehen. Aber da hatte er sich wohl getäuscht.

Als Aaron vor ihm stand, geschah das Unglaubliche. Etwas, womit Tyler nie und nimmer gerechnet hatte. Sein Rivale reichte ihm die Hand.

„Auch wenn ich es anders sehe. Meinen Glückwunsch.“

Tyler erwiderte die Geste. „Danke, hätte ich von dir nicht erwartet.“

„Nur nicht übermutig werden. Die Meisterschaft steht bald an, da werden wir weiter sehen.“ Aarons Blick war eiskalt. Wenigstens steckte so viel Fairness in ihm, dass er das Ergebnis akzeptierte. Er sah wohl ein, dass er sich geschlagen geben *musste*. „Weil ich dir zu deinem *Sieg* gratuliert habe, heißt das noch lange nicht, dass wir Freunde werden, verstanden?“

„Alles klar, Aaron.“ Tyler störte es in keiner Weise. Er war glücklich. Aaron konnte ihm jetzt erst einmal nicht so schnell die Laune verderben. Auch Nicky wirkte sehr gelassen, als habe sie um den Ausgang des Battles von Anfang an gewusst. Sie lächelte sogar. Um sie brauchte er sich vorerst also keine Sorgen machen.

„Nicole, du bist hier stets willkommen.“ Cameron hatte sich wieder zu ihnen gesellt.

„Danke! Gerne.“ Eine ehrliche Reaktion. „Und einen herzlichen Glückwunsch euch beiden!“